

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 16 (1914)

Heft: 1

Artikel: Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts

Autor: Gessler, Ed. A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-159230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

Inventar von 1662.

(Schluß.)

Folio

Im Grossen Zeüghauss.

66.

Item ein neue metallene
Wasserspritzen.

Item ein Eiserne Schnellwaag
zu abweegung der Stuckhen.

Item ein Instrument die
Stuckh zu visieren.

Item im kleinen Zeüghauss
Zwey der gleichen.

Im Grossen Zeüghauss

67.

Item ungefehr 200 • Schwein³⁸⁾
federn mit zween Spitzen

Item ein alt Eysenstuckh
auff höltzenen Rollen ins
bruckhauss gehörig.

In dem Grossen Zeüghauss

68.

befindt sich ferners

Erstlich zusammen geschlagen

Kupfer, wigt 1 Centner 69 • £.

Item alt zusammengeschlagen

Mössin 45 • £.

NB. Dis Kupfer und Mössin ist
in einem Saltzfass so bezeichnet
mit № 1.

Item folgendes Kupfer ge-
schirr ist noch ganz und
zu gebrauchen.

³⁸⁾ Diese „Schweinfedern“, die hier zum erstenmal auftauchen, waren keine Jagdspieße, Bären- oder Schweinspieße, sie sind wahrscheinlich identisch mit den im Inventar von 1709 erwähnten Springstöcken, welche in der Zahl von 20—25 kreuzweise in einen Querbalken gesteckt, als Annäherungshindernis gegen Reiterei dienten, sog. „spanischer Reiter“. Vielleicht ist es auch an dieser Stelle eine bis dahin in den Inventaren nicht erwähnte rohe Bauern- oder Landsturm- waffe gemeint, die augenscheinlich aus Anlaß der Bauernrebellion 1653 gefertigt wurde, es sind geschäftete Spieße mit schilfblattförmigen langen Eisen, am Ende des Tüllenhalses mit einem nach dem Schaft zu gekrümmten Haken. (Vide Hist. Museum Basel.)

Ein grosser kupferer Salpeter
 Kessel wigt 2 Centner
 Item ein Salpeter Lauterkessel
 wigt sampt dem Eysen 32 £.
 Latus Kupfer / 4 Cent. 46 £.

Folio

In dem Grossen Zeüghauss

69.

Item ein runder Tauffkessel 36 £.
 Item Ein Öhlkessel mit dem
 Deckhel 20 £.
 Item vier Kupfere Eýmer, welche
 unden mit Bleý vergossen wägen
 zusammen 65 £.
 Item dreý starcke Kupfere
 geschürr warinnen der geschmeltz-
 te Zeüg gemacht wirdt, wägen
 zusammen 42 £.
 Item rundt alte Kessel
 wägen sampt dem Eysen 45 £.
 Latus Kupfer 2 Zent. 8 £.
 Summa Kupfer 6 Centner • 54 • Pfundt.

In Mettal ist vorhanden.

70.

Item zween und zwantzig Doppel-³⁹⁾
 hockhen, wägen zusammen . . . 4 Cent. 97 £.
 Nota. Ligen im grossen Zeüghauss
 In einem beschlagenen und be-
 schlossenen Kasten beý den Me-
 tallenen Stuckhen,
 Item vier alte Metallene Stückh-
 lin, so nicht zu gebrauchen, welche
 von Herren Rhatsherr Zässlin er-
 koufft worden, wägen zusammen
 in circa 10 Cent. 96 £.
 Item ein Wolff von Metall
 wigt 2 Cent. 72 £.
 Item ein Metallener Kopff
 wigt 3 Cent. 34 £.
 Item zwantzig Metallene Kuchen,
 so beý Giessung der Stuckhen
 übrig verbleiben, wägen zusammen 10 Cent. 15 £.
 NB. Seind beý obgesetzten Dop-
 pelhockhen zu finden.
 Latus Mettal / 32 Cent. 14 £.

³⁹⁾ Das alte Geschütz wurde als Gußmaterial verbraucht. Der Wolf wird auf einem ab-
 gesägten Teil eines Geschützrohrs als Verzierung angebracht gewesen sein.

Davon Ausgeben.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte.]

„Dieweilen man zu Erhandlung Tragoner Musqueten, iten axen Beyel, Bickhel, Reýt: und Spitzhawen, wie auch etwelcher gross wäxenen windliechteren gelt von nöthen gehabt, ist auff gutbe- finden der verordneten Herren am Zeügamt, etwas von dem vorhandenen Metall an Hanns Ulrich und Hanns Jakob die Rothen zu verkauffen, so auch beschehen, und ihnen den 6^{ten} Marty 1663 gelüfert und in alhiesigem Stattwaaghauss abgewogen worden, namblichen ein Metalliner Wolff, ein metallener Kopf und 20 Metallene Kuchen, so beÿ Giessung der letzten Stuckhen und Mörsel über geblieben, wie hieüber zu stehen, hat alles zusammenge- wogen, 16 Centner 33 £. den Centner zu 34 fl. in geltt, bringt sich 555 R. 6 B. 8 S. darvon ist abzuziehen — 9 R. 18 sch. so man Ihnen den Rothen für ein Fewr Mörsel, so sie laut ihres Conto den 7 January 1658 umbgossen, macherlohn schuldig worden, Restieren Sie also für das erkauffte Metall 545 R. 13 sch. Solch Geltt haben Herren Hanns Ludwig Kruegen sel. fraw wittib und Erben von Ihren Rothen, empfangen und hingegen hernach folgendes in unserer gn. Herren Zeüghauss zu bemuegen gelüfert, laut Ihrer Specifi- cirten ordenlichen Rechnung, welche in der Laden, beÿ dem Zeüghauss buech ligt, von A^o 1663. und 1664. namb- lichen — 100 Tragoner Musqueten zu 2 $\frac{3}{4}$ R.-thlr. . . . 275 R. 6 Dotzet grosse wäxene windtlicher, welche Sie von Lyon kommen lassen, kosten 120 R. 225 Axten, Beÿel, Bickhel, Reit: und Spitzhawen . . . 120 R. 10 sch. Pro Saldo diss haben Sie die Herren Kruegischen par ausser geben, so den 23^{ten} Juli 1664. unsere gn. Herren an das brett gelüferet worden 20 R. 30 sch. 545 R. 13 sch.

NB. Die Tragoner Musqueten ligen im kleinen Zeüg- hauss und sind in diesem buech hiervornen Fol. 3 notiert

Die 6 Dotzet Fackhlen oder wäxenen windtlicher seind ingleichem im kleinen Zeüghauss, seind auch hievornen folio 13. auffgezeichnet.

Sodann hatt man die Axten, Beÿel, Bickhel, Reit- und Spitzhawen in das Zeüghauss zur Meerkazen thun lassen, wie hernacher fol. 99 zu ersehen.“

Ferners in Mettal.

71.

Item ein Fässlin mit Boor-
spänen \mathcal{N}^2 2. wigt 1 Cent. 48 £.
Item alt verschlagen Mettal
so in einem Fässlin \mathcal{N}^2 14 beÿ
sammen wigt netto . . . 9 Centner 36 £.
Item ein Stuckh von dem Crantz
einer grossen glockhen ist

mit № 20. bezeichnet, soll
wägen 8 Centner 25 £.

Item in einem Fass mit № 3.
Hafenzeug, wigt 2 Centner 18 £.

Nota. In diesem Fass ligt
auch ein stuckh Kupfer, wie auch
etwas Möss, welches bereits zu
vorstehendem Kupfer und Möss
geschrieben, und nicht in sel-
biges Fass gangen.

Latus Mettal 21. Centner 27 £.

Ferners in Mettal.

Item ein gespaltene Glockhen im
Werckhhooff am grossen Zeüg-
hauss stehend so von Dehnen von
Leüffelfingen, gegen einer gantzen
eingetauscht worden, wigt in circa . . 13 Centner.

Item noch ein alte Glockhen im
grossen Zeüghauss wigt
in circa 8 Centner.

Item ein etwas kleinere
glockhen daselbst wigt in
circa 6 Centner.

Item noch ein glockhen oder Timbal
vom Weitnawer ge-
gossen, welche nicht zu gebrauchen,
wigt in circa 6 Centner.

Latus / 33 Centner.

Summa Mettal und Glockhen-

zeüg 86 . Centner. 41 . Pfundt.

Alt Zinn.

Item in einem Fass № 4 al-
terhand alt Zinn, als Kannten-
blatten, und dergleichen wigt
netto 1 Cent. 77 £.

Verzeichnus

Der Metallenen Stuckhen, welche
sich in den beyden Zeüghäusern, wie
auch under dem Richthauss, im
Undern Collegio, auff der Pfaltz,
jenseits des Rheins, so dann auff
den Thürnen, hin und wider
der Ordnung nach befin-
den.

Folio

72.

73.

74 [leer]

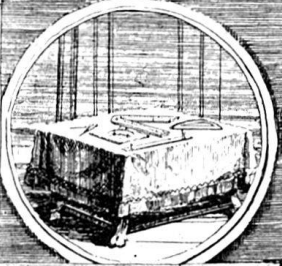
75.

Additur inventis facile et multum. BASE FIRMA. Auf Grund und Pfähle wol geleyet, man wil und wol zu bauen pflaget.

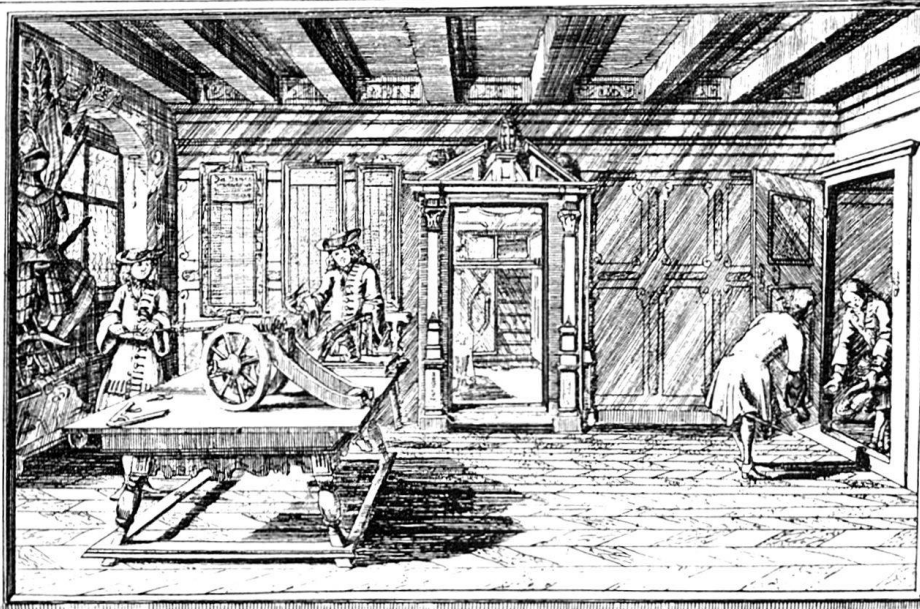
Hac Basis esto.



Mediantibus istis.



Consilioq; manuq;



Directus certior ictus.



Ars operis ducitrix.



Te duce mania rumpo.



1. Was die Bauleit ist und heget
Auf ein Pfähle ist geleyet.
Konstens nicht würd bestehen
Sonder bald zu trümmern gehn.
Es verfiel in einer Stund
Nuch die Erd und Wasser Grund
Dann es nicht so weit und schwere
Umb den Mittel-Puncten were.

2. Alle Kunst und Wissenschaft
Auf gewissem Pfähle hatten.
Nuch die Mathematic-Wehr
Aller Künsten Grund und Ehr.
Von nützlicher Voller Kunst
Krieger meiste Grundes-Gunst.
Und auf solchen Fundamenten
Prangen sie mit Instrumenten.

3. Hierdurch wachsen diser Zeiten
Vortheil und Erfahrenheiten.
Die gewußt und fehle-frey
Das Geschütz zu richten sey.
Wie die württe wunder weit
Fliegen doch mit sicher heit.
Wer zum Pfähle aller dinge
Gottesrecht hat dem rondsge-
lingen.

Gesellschaft der Constablen im Zeug-Hause zu Zürich. Anno 1697.

Johannes Meyer delin. et fecit

In dem Grossen Zeüghauss. ⁴⁰⁾		Folio			Folio
	Doppel Carthaunen.			31.	
N ^o 1.	Schiessen 80 Pfundt.			32.	
2.	Gantz Carthaunen.			33.	Schiessen $3\frac{3}{4}$ £.
3.	Schiessen 45 £.				Quartschlangen. 78.
4.	Halbe Carthaunen so ⁴¹⁾	76.	N ^o 34.	34.	
	new gossen.			35.	
N ^o 5.	Schiessen 22 £.			36.	
6.	Vierthel Carthaunen			37.	
	so auch new gossen.			38.	Schiessen $3\frac{3}{4}$ £.
7.				39.	
8.	Schiessen 12 £.			40.	
9.				41.	
10.	Doppel Schlangen.			42.	
11.	Schiessen 12 £.			43.	
12.	Gantz Schlangen.			44.	
13.					Falconet.
14.	Schiessen 6 £.			45.	
15.				46.	
16.	Halb Schlangen.	77.		47.	Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.
N ^o 17.				48.	
18.	Schiessen 6 £.			49.	
19.					Nota. Voriges alles befindt
20.	Falconen.				sich im grossen Zeüghauss.
21.					Falconet. 79.
22.	Schiessen 6 £.				In dem kleinen Zeüghauss.
23.			N ^o 50.		
24.	Quartschlangen.			51.	
25.				52.	
26.				53.	
27.				54.	
28.				55.	
29.				56.	
30.				57.	Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.
				58.	
				59.	
				60.	
				61.	
				62.	
				63.	
				64.	
				65.	

⁴⁰⁾ Dieses Stückverzeichnis gibt zum erstenmal übersichtlich das Kugelgewicht und die Geschützarten. (Vgl. Inventar 1630, 1634, 1648.)

⁴¹⁾ Zwischen 1648 und 62 gegossen.

Die Geschützarten sind folgende: Schweres Geschütz: Doppelkarthaunen, ganze Karthaunen, halbe Karthaunen, Viertelkarthaunen. Schweres Feldgeschütz: Doppel Schlangen, ganze Schlangen, halbe Schlangen. Feldgeschütz: Falkonen, Quartschlangen, Falconette. Runde Stücke mit Kränzen, wohl den früheren Schrotstücken entsprechend; ferner schwere und kleine Schrotstücke für

Falconet: auff St. Johannis Thor	Folio	N ^o 86.	Folio
66. Schiesst $1\frac{1}{8}$ £.		87.	
Falconet auff dem kleinen Richthaus ehnet Rheins.	80.	88.	
N ^o 67.		89.	
68.		90.	
69.		91.	
70. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		92.	
71.		93.	
72.		94. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.	
73.		95.	
Falconet: auff der Pfaltz		96.	
74.		97.	
75. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		98.	
76.		99.	
Falconet im undern Collegio.		100.	
77. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		101.	
78.		102.	
Falconet im Linden Thurn zu St. Alban.	81.	103.	
N ^o 79. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		104.	
80.		105.	
Falconet im grossen runden Pulver Thurn.		106. Nota. Diss Letztere N ^o 106 ist auff dem Spahlenthor.	
81. Schiesst $1\frac{1}{8}$ £.		Folgen die schwehren Schrott Stückh 83.	
Falconet auff St. Thomans Thurn.		in: und ausserthalb beyden Zeüghäuseren.	
82. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		Im Grossen Zeüghauss.	
Ronde Stuckh mit Kräntzen. In dem kleinen Zeüghauss.		N ^o 107.	
83. Schiesst $1\frac{5}{8}$ £.		108.	
84. } Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		NB. Alle vor und nachstehenden kleine und grosse Schrottstückh, sind mit Cartätschen zu laden.	
85. }		Schwehre Schrottstückh im kleinen Zeüghauss.	
Ronde Stuckh mit Kräntzen im kleinen Zeüghauss.	82.	109.	
		110.	
		111.	
		112.	
		113.	
		114.	
		115.	
		116.	
		117.	
		118.	
		119.	
		120.	

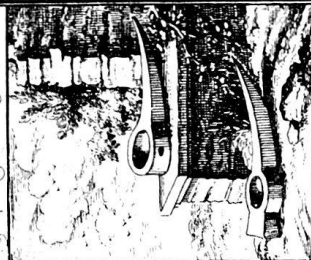
Kartätschenladung. — Den Übergang zu den Wallbüchsen bildeten die Serpentinstücke, kleine Falkonette. Dazu kamen die Mörser als Steilfeuergeschütze.

	Folio		Folio
121.			
Schwähre Schrott Stuckh im Hartz Graben.	84.	Kleine Schrottstuckh Im Eckh Thurn auff der Letze.	86.
N ^o 122.		N ^o 149.	
123.		150.	
Schwehre Schrott Stuckh im St. Thomans Thurn.		St. Alban Thor im Neben- Thürnlin.	
124.		151.	
125.		Im nechsten Thurn gegen St. Alban.	
Folgen die geringen Schrottstuckh von Rhot, Klingler und Weitnawer gegossen in und ausserhalb beiden Zeüghäuseren.		152.	
Im Grossen Zeüghauss.		Im Grossen runden Pulver- Thurn.	
126.		153.	
127.		154.	
128.		155.	
129.			
130.		Kleine Schrottstückh	87.
131.		Auff dem Hartz Thurn.	
132.		N ^o 156.	
133.		157.	
Im kleinen Zeüghauss.	85.	Steinen Thor.	
N ^o 134.		158.	
135.		NB. Dieses Stuckh ist zuvor beÿ der Leÿss in des Seylers Thürnlin ge- standen.	
136.		Im Thurn beÿm Gattern daselbsten.	
137. seind new geschiffet und		159.	
138. alle auf Räderen.		Spahlen Thor.	
139.		160.	
140.		161.	
141.			
Kleine Schrottstuckh under dem Rathauss.		Kleine Schrott Stuckh	88.
142.		Auff dem Riehemer Thor.	
143.		N ^o 162.	
144.		Carthäuser Thurn.	
145.		163.	
146.		Scherpentin Stückhlin.	
147.		Im Kleinen Zeüghauss.	
Kleine Schrottstuckh Im Linden Thurn.			
148. Dieses Stuckh ist ererst newlich auss dem Zeüghauss dahin gethon worden.			

	Folio		Folio
164.		195.	
165.		196.	
166.		Scherpentin Stückhlin auff	91.
167.		Eschheimer Thor.	
168. Schiessen all acht		N ^o 197.	
169. loth eÿsen.		198.	
170.		199.	
171.		200.	
172.		201.	
173.		Im Hartz Thurn hinder der	
174.		Spittal Scheüren.	
Scherpentin Stückhlin.	89.	202.	
Ehnet Rheins im Klingenthaler		203.	
Eckthurn am Rhein.		Spahlen Thor.	
N ^o 175.		204.	
176. Im obern Eckhthurn.		205.	
Im Ketzer Thurn.		206.	
177.		St. Johannis Thor.	
Bläsi Thor.		207.	
178.		Scherpentin Stückhlin	92.
179.		Im grossen Zeüghauss.	
180. NB. dies Stuckh ist nichts nutz.		N ^o 208. Zwey Scherpentin auff einer	
181.		Laveten auff Rädern.	
Riehemer Thor.		209. Ein dito Stückhlin so nichts	
182.		nutz davon das ander auff St.	
183.		Johannis Thor geben worden.	
Scherpentin Stückhlin.	90.	210. Dreÿ dito Stuckhlin in einer	
Auff dem Istein Thurn.		Laveten.	
N ^o 184.		Item vier kurtze Metallene Scherpentin	
185.		Stückhlin, welche erkaufft worden	
186.		ohne Laveten.	
Im Eckh Thurn zu St. Alban		Item zween und zwanzig Metallener	
auff der Letze.		Doppelhackhen ohne Schafft.	
187.		Item noch ein eÿserner Doppelhackhen.	
188. Im mittlern Thurn daselbst.		Im Kleinen Zeüghauss.	93.
189.		N ^o 211. Ein Böckhlin vom Balthasar	
190.		Groossen herrührend.	
Auff St. Alban		212. Ein dito	
Thor.		213. „ „	
191.		214. „ „	
192.		215. „ „	
193.		216. „ „	
194.		217. Ein eÿsern Böckhlin so hinden	
Auffem Grossen ronden		geladen wirt. ⁴²⁾	
Pulver Thurn.			

⁴²⁾ Falkonette mit Fallblockverschluß, Hinterlader. (Vide Hist. Museum Basel.)

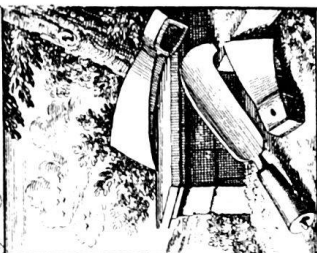
Umseece! rultum denis.
Da steht der Bittel,



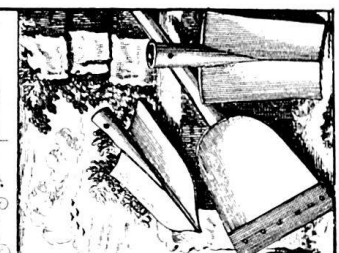
*Ferreus inde ligo:
Hier Zisel und Sägen:*



Arborea Falcircina secu-
Hier Dießel und Berfel /



DiversapalauqueForme
UndGschaffenzumbauen



Der Schanz Grabern Zeug der hier steht anzuschau.
Der Vettel samt dem Zell die Schawel Pöfel Hau.
Von gutem Eisen sol geschlichlich seyn gemacht,
Dasser nicht werd zu hart noch weich her furgebracht.
Er muß dann wolgeschwist und recht geschart werde
Nuch seyn gestahlet seyn, damit zu harter Erden
Der Vettel dienlich sey, die Hauen, wo ml Sand,
Die Schawel, wo Morass und Walzen bey d'Hand
S. 166. 167. 168. 169. Constafleren und Feuerwercken im Zeughaus zu Zürich Anno 1722. Johan Meli. 10.

37. 11. 1822. In v. Constaltesen's Feuerwerken im Zeughaus in Zürich. Anno 1729. Johan Mel. 10. Thesaurus Figurinus fecit.

218. Ein dito mit einer grünen Folio
laveten.

Nota. Diese obstehende schiessen
4 Loth Bleÿ.

219. Noch ein lang Eysern Böckhlin.

220. Ein dito.

Diese zweÿ letzteren aber
schiessen sechs Loth bleÿ.

Item fünff Metallene Stückhlin als
modell oder Muster, welche bey den
Fenstern stehen.

Ferners im Grossen Zeüg- 94.
Hauss.

N^o 221. Item ein grosse Eyserne
Steinbüxen auff vier Rädern.

222. Item zweÿ alte Metallene
Stuckh

223. von Hertzog Carle von Bur-
gundt.

Folgen die Fewr Mörsel.

Erstlich ein grosser Metallener
Fewr Mörsel auff einem schwarzen
Fuess ist bezeichnet mit Lit: „A.“
Schiessst ohngefahr 180 £.

Item zween new gegossen
fewr Mörsel, so 80 £. schiessen „ B.
mit Lit: „ C.

Item zween mittelmessige dito „ D.
schiessen 60. £. mit Lit: . . „ E.

Item zween geringere dito . „ F.
schiessen 40. £. mit Lit: . . „ G.

Item ein kleiner Mörsel auff
einer Laveten schiessst ohngefahr 12 £.
mit Lit: „ H.

Fewr Mörsel. 96.

Item ein kleinerer Mörsel so new
gegossen schiessst 10 £ mit Lit: „ J.

Item noch ein Mörselin vom
Fattet herrührend schiessst 8 £
mit Lit: „ K.

Item noch ein Mörsel in obiger Folio
Grösse mit Lit: L.

Item zweÿ geringere Mörselin
auff dreÿen Füessen einer von
Klingler, der ander von Ulrich
Roth gegossen, schiessen ohngefahr M.
8 £. mit Lit: N.

Fewr Mörsel. 97.

Item ein gefast Mörselin
auff einem Fuess etwas
kleiner mit Lit: „ O.

Item ein alt ohngefast Mör-
selin zu dreÿen Füessen Lit. „ P.

Item ein gar klein Mörselin
von Hrn. Obrist Lieutenant Zörn-
lin sel. hero, mit Lit. „ Q.

98
[leer]

In dem Hauss zur Meerkatzen 99.
befindlich.

Anno 1664 hat man von
Axten, Beÿel, Bickhel, Reit-
und Spitzhawen, wie hir vornen
fol. 70. zu ersehen erkauffen
lassen.

Axten und Beÿel	100 Stu.
Bickhel	50 Stu.
Reithawen	50 Stu.
Spitzhawen	25 Stu.

In dem Haus zur Meerkatzen 100.
befindlich.

Erstlich dreÿ Bühnen voll Luntten,
welche newlich erkaufft worden.

Item viel alte Harnisch.

Item viel alte Pulverfläschen
in Trögen und Winckhlen
ligend.

Item viel Fewr Pfeil in ⁴³⁾
Einem Tröglein.

Zur Meer Katz. 101.

Item Sturmdöpff mit unge- ⁴⁴⁾
löschtem Kalch aussgefüllt.

⁴³⁾ Alte Brandbolzen aus dem 15./16. Jahrhundert.

⁴⁴⁾ Sturmtöpfe aus Ton mit ungelöschtem Kalk gefüllt, sie wurden beim Sturmangriff von
den Mauern auf die Gegner geworfen, 15./16. Jahrhundert.

Item unterschiedliche Läre	}	hat alles gehn Liechstal gehört.
Laveten daran die Läufl		
vergossen worden.		
Item zwey Böckhlin eines		
von Mettal das ander von		
Eysen		

I Blatt
102 [leer]

Auff Unserer gnedigen Herren
Landschafft, befinden sich her-
nachfolgende Stuckh: und —
übrige zum Zeüghauss Dien-
liche Sachen.

[Diese Rubrik wurde nicht ausgearbeitet, nur die
Überschriften sind vorhanden, der weitere Raum
leer gelassen.]

Zu Liechstall.	103.
Varnsburg.	104.
Waldenburg.	105.
Homburg.	106.
Rambstein.	107.
Mönchenstein.	108.
Riehen.	109.

110—117
[leer]

[Folgen zwei unpaginierte
Blätter, dann das eben-
falls unpaginierte Register]

Register.

Fol:		Folio
	In Newen gewehren, als Achemer Rohr mit Fewrschlossen und Flinten . . .	1.
	Carabiner und Pistohlen . . .	2.
	New Achemer und Tragoner Musqueten Ferners in allerhand Mussqueten . .	3.
	Doppelhackhen . . .	4.
	Zwey Kunst und zwey lange Bürss- Rhor . . .	5.
	In alten Fewrrhoren . . .	6.
	Schlacht und Richts Schwerdter, auch ungefaste Meylendische Klingen . .	7.
	Newe reformirte und alte Rüstungen .	8.
	Spiess und Spiessstangen im gross und kleinen Zeüghauss . . .	9.
	Beschossene Trabharnisch . . .	10.
	Pantzer Hembder, und wäxene Wind- liechter . . .	11.
	Helmparten . . .	12.
	Mordaxten . . .	13.
	Schützenhauben, schwartz und weiss .	14.
	Pulverflaschen . . .	15.
	Bandeliere und Mussqueten	16.
	Mödel . . .	17.
	Mussqueten Mödel . . .	18.
	Möschine Wasserspritzen . . .	19.
	Tromen Heer Pauckhen und Silber- Trometen . . .	20.
	Lanternen . . .	21.
	Vorrhätig Stockhbley . . .	22.
	Seÿffen Zinn . . .	23.
	Bley in gossenen Mussqueten und Doppelhockhen Kugelen . . .	24.
	Bleyerne Kugelen . . .	25.
	Bleyerne Kugelen zu vier Lothen .	26.

	Folio		Folio
Gegossene Eÿserne Kugelen mit bleÿ überzogen	28. 29.	und ein Kisten voll Hartzring . . .	63.
Eÿserne Kugelen	30. 31.	Spitz an Sturmhäspel, Saumsättel; allerhand Seyler Zindruthen, Setzkolben und Laadschaufflen	64.
Bleÿerne Kugelen	32. 33.	Flaschen Zeüg Metallene Schlägel sampt etlichen Uhren	65.
Eÿserne Kugelen	34.	Ein new Metallene Wasser spritzen Ein Eyserne Schnellwaag sampt etlichen instrumenten die Stuck zu visiren	66.
	Folio	Schweinfäderen mit zween Spitzen, Ein alt Eÿsen Stuckh auff höltzernen Stollen	67.
Mettal	35.	Zusammengeschlagen Kupffer und alt Mössin, wie auch zween Kessel .	68.
Doppelte und einfache alte Fewr- schloss	36.	Kupfere Kessel, Kupfere Eÿmer und ander Kupfer geschirr	69.
Newe Handtgranaten	37. 38.	Mettal und Glockhenzeüg	70. 71. 72.
Granaten und Ernstfêwswerckh im Eckhthurn am Waasen Boll- werckh	39.	Alt Zinn	73.
Granaten im Laboratorio	40.	Stuckh im Grossen Zeüghauss de Numeris 1.2.3.4. so Doppel	
Granaten auff dem Schützen Thurn .	41.		Folio
Hagel Patronen	43. 44. 45.	und gantze Carthaunen	75.
Fuss Eÿsen	46.	Halbe und Vierthel Carthaunen auch Doppel und gantze Schlangen . .	76.
Eÿserne Schauflen	47.	Halbschlangen, Falckhonen und Quart Schlangen	77.
Musqueten Gablen, gefast auch ungefaste Laad Schauflen und Setz kolben	48.	Quart Schlangen und Falckhonet- lin	78.
Im Eingang des kleinen Zeüghauses zween Metallene Fussböler, vier Mittel messige Böler und ein alter Mörsel	49.	Falckhonetlin im Kleinen Zeüg- hauss	79.
Ferners Ein Mörselin zum exerciren, Sieben Metallene Petarden, und		St. Johannis Thor	
	Folio	Richthaus der minderen Statt . .	80.
Eine Petarde auff einem Spiegel . .	50.	Pfaltz	
Ein halber Carthaunen sampt noch einem zwölfpfündigen Bohrer . .	51.	Collegio	
Ein kleine Winden, ein Eÿserner Anckher, zwo Hebschrauben und eine Waag sampt dem Gewicht	52.	Linden Thurn	
Beschlossen Kästlin	53.	Grossen runden Pulver Thurn . .	
Alt Kupfere Kessel, wasser- Züber, gross und kleine Winden zu Stuckhen	55.	Thomans Thurn wie auch Runde Stuckh mit Kräntzen im Kleinen Zeüghauss	81.
Orgelgeschoss	54.	Ronde Stuckh mit Kräntzen im Kleinen Zeüghauss	82.
Kugelhauss.	56. 57.		Folio
Waagenhauss	58. 59.	Schwehre Schrottstuckh in und ausserhalb beider Zeüghäuseren	83.
Im grossen Zeüghauss gefaste alt und neue Axten, Holtzmesser, Meylendische Lunttenboschen und ungefaste Reithawen	62.	Hartz Graben	
Zween Reÿsströg in dehren eintem allerhand alt Eysen dem andern allerhand Fähnlin auff die Zelten, Item ein antiquitet von Einem zweÿ schneidigen Schwerdt auff Einem Karren und 3 Fass		St. Thomans Thurn	84.
		Wie auch geringere Schrottstuckh im Grossen Zeüghauss	

Geringere Schrottstuckh im Kleinen Zeüghauss kleine Schrott- stuckh under dem Richthaus der mehreren Statt und im Linden Thurn	Folio 85.	Eschemer Thor	Folio
Eckh Thurn auff der Letze	86.	Hartz Thurn hinder Spitthal Schew- ren	91.
St. Alban Thor im neben Thürnlin Nechsten Thurn daselbst		Spahlen Thor	
Grosser runder Pulver Thurn	87.	St. Johannis Thor	92.
Hartz Thurn		Im Grossen Zeüghauss	
Steinen Thor	88.	Metallene und Eyserne Doppelhockhen	93.
Thurn bey'm Steinen Gattern		Böckhlin im Kleinen Zeüghauss	
Spahlen Thor	89.	Fünff Model Stuckhlin	94.
Riehmer Thor		Ein grosse Eyserne Steinbüx auff vier Rädern	
Carthäuser Thurn	90.	Zwey alte Metallene Stuckh von Hertzog Carle von Burgundt	95. 96. 97.
Scherpentin Stuckhlin im Kleinen Zeüghauss		Fewr Mörsel de Literis A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M. N. O. P. Q.	
Klingenthaler Eckhthurn am Rhein	Folio	Meerkatz	Folio
Ketzer Thurn	89.	Auff der Landtschafft und Erstlich in	99. 100. 101.
Bläsi Thor		Liechstall	103.
Riehmer Thor	90.	Varnspurg	104.
Istein Thurn		Waldenburg	105.
Eckh Thurn zu St. Alban auff der Letze	90.	Homburg	106.
St. Alban Thor		Rambstein	107.
Grosser runder Pulver Thurn		Mönchenstein	108.
		Riehen.	109.

Zwischen dieses Inventar von 1662 und das von 1648 fallen Eintragungen im Ausgabenbuch eines Zeugmeisters, die von verschiedenen Händen geschrieben sind und die Lieferungen des Zeughauses an die Bestückung der Stadt und Landschaft in den Jahren 1652/55 enthalten *) **)

„Was in meiner gnedigen Herren Züghuss
ist geliefert worden von fürroren und Flinten
1652 den 1 Nofember geliefert feürror

Mit grätten	75 Stu.
Füror one grätt	27 Stu.
Spaner	100 Stu.
den 6 dito wiederum geliefert	100 Stu.
Füror one grätt.	98 Stu.
Flinten mit grätten	74 Stu.
Flinten one grett	30 Stu.
Spaner	104 Stu.
Medel	219 Stu.

Den 27 Cristmonet ist geliefert worden

Flinten one grätt	45 Stu.
Muskheten geliefert	107 Stu.
Ein model darzu mit Kugelen sind geliefert worden Mödel	69 Stu.
Dargegen den Herrn Krugen wiederum daruon gäben von den fürroren ohne grett	50 Stu.
Mit sambt 138 Spaner.“	

*) Mil. Akten A. S. 8.

**) Man vergleiche das Inventar von 1648.